



SV Wals-Grünau 4 : 1 USK Anif

SR: Johannes DUSCH

AS 1: Armin TALIC

AS 2: Peter SAWCZAK

Regionalliga Salzburg | 7. Runde

SV Kuchl	0 : 4	SV Seekirchen
SV Wals-Grünau	4 : 1	USK Anif
TSV St. Johann	2 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Austria Salzburg	2 : 1	SAK 1914
SV Grödig	0 : 0	SC Golling
UFC Hallein	1 : 6	SK Bischofshofen

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
2	Manuel HAUKE	84'				77'
3	Kevin RESCH		57'			
8	Nikola TRKULJA		91'			
9	Petrit NIKA					70', 90'
10	Stefan FEDERER		24'			
11	Patrick SCHEIBENHOFER		34'			
14	Christian SCHNÖLL (K)	88'	50'			
16	Savo PAJIC		46'			84'
17	Maximilian PÖSSL					
19	Marcel BERNHOFER		36'			

ERSATZSPIELER						
39	Tim SALLER					
12	Andreas FÜREDER					
13	Michael EIBL					
20	Florian RESSEL	84'				
21	Gerhard BRENNSTEINER	88'				
23	Felix KREIL					

BETREUERTEAM

TR Bernhard KLETZL
 CO-TR Emre ISPIROGLU
 TTR Amandus KÜNSTNER
 M Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 8

Zuschauer: 400

Vor dem Spiel

ligaportal.at | 25-08-2022

Expertentipp

Mario Lapkalo | Trainer SV Seekirchen

SV Wals-Grünau 2 : 1 USK Anif

„Der Heimvorteil und die aufsteigende Tendenz der Wals-Grünauer wird ausschlaggebend sein.“

fan.at | 25-08-2022

Vorfreude auf das Duell mit Anif

Durch den 4:0-Heimerfolg letzte Woche gegen den UFC Hallein tankte die Truppe von Trainer Bernhard Kletzl viel Selbstvertrauen für das kommende Duell gegen den USK Anif. Das wollen die Jungs um Kapitän Christian Schnöll auch auf dem Rasen in zählbares ummünzen.

krone.at | 26-08-2022

Trainer Bernhard Kletzl trifft mit Wals-Grünau auf seine „Ex“ Anif

Ein Treffen mit der „Ex“ kann oft unangenehm werden. Bernhard Kletzl hofft auf ein erfreuliches Wiedersehen. Der Wals-Grünau Coach empfängt heute mit seiner Mannschaft in der Regionalliga Salzburg seine alte Liebe Anif. Bei der stand der 39 Jährige noch bis April 2022 an der Seitenlinie.

„Natürlich will man seinen Ex-Verein schlagen, aber grundsätzlich ist es nur ein weiteres Spiel, auf das wir uns wie immer vorbereitet haben“, geht der Übungsleiter locker in die Partie. Auch berechtigt: Nach Katastrophenstart mit vier Niederlagen in Folge, konnte die Kletzl-Elf zuletzt zweimal über einen Sieg jubeln und geht damit mit breiter Brust in das Match gegen die Elf von Markus Huber.

„Sie haben schon viele Punkte gesammelt und sind derzeit gut drauf, es ist aber sicher kein Nachteil für uns, dass Anif unter der Woche gespielt hat“, weiß Bernhard Kletzl, was auf ihn und seine Truppe zukommen wird. Indes hat der Trainer mit ein paar Ausfällen zu kämpfen: „Philip Kanzler wird uns definitiv nicht zur Verfügung stehen, auch noch zwei weitere Spieler sind fraglich, die Sommergrippe geht um.“

Nach dem Spiel

fan.at | 26-08-2022

4:1 – Heimteam in Jubelstimmung

Mit großer Freude warteten die Zuschauer auf das Duell zwischen Wals-Grünau und Anif. Die Erwartungen auf interessante 90 Minuten waren groß.

Nachdem die Partie eine gewisse Anlaufphase benötigte, ging es zur Sache. Die Gäste gingen durch einen Treffer von Justin Mühlbauer in der 29. Minute in Führung. Ein Weckruf für die Hausherren, die in der Folge mehr fürs Spiel machen mussten. Mit hängenden Köpfen ging es für die Heimischen in die Kabine – 0:1 zur Pause, das hatten sie sich ganz anders vorgestellt. Besserung sollte nach dem Seitenwechsel her.

Der Rückstand war für die Heimelf kein Problem, sie reagierten richtig, kamen in Minute 70 durch Petrit Nika zum 1:1-Ausgleich. Wenige Minuten später erhöhte der im Sommer aus Anif gekommene Manuel Hauk (77') auf 2:1 für die Walser. Für große Erleichterung sorgte das 3:1 (84') durch Savo Pajic. Damit schien die Vorentscheidung gefallen zu sein. Mit dem 4:1 von Petrit Nika war die Partie endgültig entschieden. Sein Treffer in der 90' Minute sollte nun die Köpfe bei den Gästen hängen lassen.

Großer Jubel herrschte beim SV Wals-Grünau nach dem 4:1-Heimsieg.

ligaportal.at | 27-08-2022

Dank baumstarker zweiter Halbzeit: Kletzl schlägt mit Wals-Grünau die "Ex"

Das Wiedersehen mit seiner "Ex" USK Anif hätte sich Bernhard Kletzl, der Übungsleiter des SV Wals-Grünau, nicht schöner ausmalen können. Nach 0:1 Pausenrückstand drehten seine Schützlinge in Hälfte zwei auf und kanonierten sich am Ende eines brisanten Freitagabends zu einem 4:1 Erfolg.

Spielerisch starke Anifer krallten sich Pausenführung

"Dass die Anifer am Dienstag gegen Bischofshofen gespielt hatten, hat man ihnen nicht angemerkt", staunte Wals-Grünau Coach Bernhard Kletzl über die vielen lockeren Beine in der Reihen seines Ex-Klubs nicht schlecht. Während die Gäste spielerisch zu überzeugen wussten, stemmten sich die heimischen Grün-Weißen bravourös dagegen. In einem laut Kletzl "relativ ausgeglichenen Spiel" kam es für die Gastgeber kurz vor der Halbstundenmarke doppelt bitter: Zunächst traf Marcel Bernhofer nur die Querbalken, im Gegenzug stellte Mühlbauer auf 0:1 (29').

Kletzl-Boys mit Leistungsexplosion

"Was da in der zweiten Halbzeit passiert ist, war sowas von überragend", nahm's Bernhard Kletzl vorweg. Seine Wals-Grünauer traten nach der Halbzeitpause äußerst dominant auf und beschenken sich in der weiteren Folge selbst mit einer Vielzahl an Toren. In der 70' Spielminute sorgte Petrit Nika nach einem Tiefenlauf von Christian Schnöll und anschließender Vorlage für den Ausgleich, sieben Minuten danach netzte Manuel Hauk nach einstudierter Eckball Variante per Nachschuss zur Führung ein (77'). Und nachdem Savo Pajic (Foto), mit seinem ersten Regionalliga Treffer, wenige Aktionen später auf 3:1 erhöht hatte (84'), verwandelte Petrit Nika einen Foulelfmeter, den er selbst herausgeholt hatte, zum 4:1 (90'). "Ein großes Lob an die Mannschaft. Die Art und Weise, der Glaube, der Wille, die Tiefe und Schnelligkeit - einfach nur stark. Aufgrund der zweiten Halbzeit geht der Sieg absolut in Ordnung und hätte unterm Strich sogar noch höher ausfallen können", jubelte Bernhard Kletzl.

krone.at | 27-08-2022

Kletzl-Crew mischt nun die Liga auf

Wals-Grünau zeigt in der Regionalliga Salzburg ein ganz neues Gesicht! Gegen Anif bescherte die Kletzl-Elf ihrem Coach einen 4:1-Erfolg über seinen Ex-Verein, den dritten Sieg in Folge. „Das war die beste Hälfte, die ich bisher von der Truppe gesehen habe“, streute Bernhard Kletzl seiner Mannschaft für Halbzeit zwei Rosen.

Salzburger Nachrichten | 27-08-2022

Wals-Grünau macht Trainer stolz

In Anif war Bernhard Kletzl nicht glücklich geworden. Beim ersten Duell gegen seinen Ex-Club hat er mit seinen Wals-Grünauern nun den dritten Sieg in Serie in der Regionalliga Salzburg gefeiert. Dabei verwandelte Petrit Nika und Co. am Freitagabend einen Pausenrückstand noch in einen 4:1-Heimerfolg. „Die beste Halbzeit der Saison. Wir haben das gezeigt, was wir auch trainieren“, sagte Bernhard Kletzl, dessen Team trotz Ausfällen überzeugte. „Die Mannschaft ist total stabil und glaubt immer an sich.“

Salzburger Nachrichten | 29-08-2022

„Wir beschäftigen uns nicht mit der Westliga“

Routinier Stefan Federer eilt derzeit mit Wals-Grünau von Sieg zu Sieg: Die Walser feierten gegen Anif den dritten vollen Erfolg in Serie.

Nach einem Kaderumbruch im Sommer brauchte Wals-Grünau vier Spiele in der Regionalliga Salzburg, um auf Touren zu kommen. In den vergangenen Wochen zeigten sich die Walser aber in Topform und rollten das Feld von hinten auf. Routinier Stefan Federer spricht im SN Interview über den verkorksten Start, den Rosenkrieg mit St. Johann und seinen geplatzten Profitraum.

SN: Nach einem schlechten Start habt ihr zuletzt drei Spiele in Serie gewonnen. Wie habt ihr den Umschwung geschafft?

Stefan Federer: Die vier Niederlagen zu Beginn der Saison waren bitter, aber wir waren nur gegen Grödig die schlechtere Mannschaft. In den vergangenen drei Partien haben wir uns endlich für die sehr guten Leistungen belohnt. Mich freut es vor allem für unseren Trainer Bernhard Kletzl und sein Team. Sie machen einen überragenden Job.

SN: Um den Sieg gegen St. Johann muss Wals-Grünau aber noch zittern. Die Pongauer haben einen Einspruch eingelegt. Haben sie Angst um die drei Punkte?

Stefan Federer: Absolut nicht. Es wäre ein Wahnsinn, wenn wir dieses Spiel am "Grünen Tisch" verlieren würden. Es war mit dem Schiedsrichter abgesprochen, dass unser Co-Trainer das Aufwärmen machen darf und danach auf der Tribüne sitzt.

SN: Nur vier Regionalliga-Teams qualifizieren sich im Sommer für die Westliga. Hat Wals-Grünau eine Chance?

Stefan Federer: Diese Frage stellt sich derzeit bei uns nicht. Dem gesamten Verein ist nach der schwachen Vorsaison wichtig, dass wir uns auf dem Platz als Einheit präsentieren und einen guten Fußball zeigen. Wir beschäftigen uns nicht mit der Westliga, sondern wollen als Mannschaft Spaß am Fußball haben und gut spielen. Grundsätzlich sind in der Liga viele Teams auf Augenhöhe. Wer weniger Verletzte hat, wird sich am Ende durchsetzen.

SN: Sie zählen seit Jahren zu den besten Regionalligaspielern in Salzburg. Warum ist ihnen der Sprung in den Profibereich verwehrt geblieben?

Stefan Federer: Drei Mal war ein Wechsel in die 2. Liga ein Thema. Es hat aber nie sein sollen. Und ich weiß, dass es für ganz oben nicht gereicht hätte. Deswegen bin ich auch ohne Profifußball sehr zufrieden.

SN: Sie werden in ein paar Monaten 32 Jahre alt. Wie lange sieht man Stefan Federer noch aktiv auf dem Platz?

Stefan Federer: Solange es Spaß macht und ich von größeren Verletzungen verschont bleibe, möchte ich spielen. Drei, vier Jahre auf alle Fälle noch. Ich bin in Wals-Grünau glücklich und möchte bei diesem Verein, der von Norbert Bauer und Hans Peter Bauer top geführt wird, meine Karriere beenden.

SN: Wer sichert sich ihrer Meinung nach die vier Westligatickets?

Stefan Federer: Ganz schwierig zu beantworten. Es gibt keine überragende Mannschaft in der Regionalliga, die Woche für Woche konstant starke Leistungen zeigt. Wie ich schon gesagt habe: Die Vereine die am wenigsten Ausfälle haben, werden oben stehen.

krone.at | 29-08-2022

WALS-GRÜNAU



4:1

(0:1)

ANIF

SV WALS-GRÜNAU (4-2-3-1): Strobl; Scheibenhöfer, Resch, Pössl, Hauk (84. Ressel); Federer, Trkulja; Schnöll (88. Brennsteiner), Bernhofer, Pajic; Nika. – **USK ANIF (4-3-3):** Morawitz; Altmanninger (84. Rosenstatter), Hofmann, Zschock, Gürçan; Zavbi, Danner, Bosnjakovic (46. Lazarevic); Leitz (46. Perlak), Golser (64. Backov), Mühlbauer (71. Cammarosano). – Grünau, 400, Dusch.

Torfolge: 0:1 (29.) Mühlbauer, 1:1 (70.) Nika, 2:1 (77.) Hauk, 3:1 (84.) Pajic, 4:1 (90.) Nika (Foulelf-meter).

Die Besten bei Wals-Grünau: Federer, Schnöll, Nika, Resch.



**Team
der Runde**



REGIONALLIGA SALZBURG



Entfellner/1
Seekirchen

 Eliasch/1 Seekirchen	 Resch/1 Wals-Grünau	 Kircher/1 Bischofshofen
 Schnöll/1 Wals-Grünau	 Djuric/1 St. Johann	 Mayer/1 Bischofshofen
 Zottl/1 Austria Salzburg	 Drocic/3 Bischofshofen	 Nika/1 Wals-Grünau

salzburg24.at | 29-08-2022

Viele Tore in Wals-Grünau

In der Partie Wals-Grünau gegen Anif fielen insgesamt fünf Tore, vier davon gingen auf das Konto von Wals-Grünau. Ganz entgegen dem Spielverlauf, denn Anif ging mit 1:0 in Führung. Die Wals-Grünauer konnten das Spiel noch drehen und insgesamt mit 4:1 gewinnen. Petrit Nika belohnte sich mit einem Doppelpack und zählt somit sechs Saison-Tore.
